



## Polizei

### Support und Gewerbepolizei

## Gastwirtschaftsbetrieb

### Verantwortlichkeiten der bewilligungsinhabenden Person

Die bewilligungsinhabende Person (fortan Gastwirt genannt) ist für die Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit und der klaglosen Führung des Gastwirtschaftslokals verantwortlich. Bei Abwesenheit des Gastwirts gilt dasselbe für dessen Stellvertretung. Der Gastwirt trägt die Verantwortung für das Handeln oder Verhalten aller im Betrieb tätigen Personen (in Bezug auf Instruktion und Aufsicht über das Personal).

#### Hausrecht (Zutrittskontrolle und Hausverbot)

*Vertragsfreiheit und Diskriminierungsverbot:*

Der Gastwirt als Inhaber des Hausrechts darf grundsätzlich frei entscheiden, wen er in seine Gastwirtschaft lässt und bewirten will. Das Gastwirtschaftsgesetz kennt keine Bewirtungspflicht bzw. keinen Bedienungszwang. Die Grenze der Vertragsfreiheit ist dort, wo die Verweigerung des Einlasses in die Gastwirtschaft diskriminierend ist, zum Beispiel aus rassistischen Gründen.

*Zutrittskontrolle (Ausweis- und/oder Effektenkontrolle):*

Eine Zutrittskontrolle aus sachlichen Gründen ist erlaubt, zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit in besonderen Fällen sogar notwendig. Dabei ist zwischen der Kontrolle des Zutrittsalters (Ausweiskontrolle) und der Effektenkontrolle zu unterscheiden. Es empfiehlt sich, diese Punkte in einer Hausordnung zu verankern und diese gut sichtbar beim Eingang anzubringen. So lassen sich Diskussionen mit den Gästen vermeiden.

In Zweifelsfällen kann der Gastwirt das Vorweisen eines amtlichen Dokuments verlangen. Wenn sich eine Person nicht ausweisen will, kann ihr der Zutritt verweigert werden. Das Zutrittsalter für Clubs generell auf 18 Jahre festzusetzen hat den Vorteil, dass die Alkoholabgabe an die Gäste in jedem Fall unproblematisch ist (sofern die Zutrittskontrolle am Eingang erfolgt).

Privatpersonen und Sicherheitspersonal ist es nicht erlaubt, Personen und / oder Behältnisse ohne die Einwilligung der Betroffenen zu durchsuchen. Hat es im Lokal bereits früher gewalttätige Auseinandersetzungen gegeben, so kann der Gastwirt bzw. sein Sicherheitsdienst einen Blick in die mitgeführten Taschen der Gäste verlangen, falls darin gefährliche Gegenstände vermutet werden. Wird die Einwilligung durch die betroffene Person jedoch verweigert, kann ihr der Zutritt verweigert werden. Eine zwangsweise Durchsuchung wäre illegal.

*Erhebung von Personalien bei Auseinandersetzungen:*

Via Hausrecht ist zu regeln, dass bei tätlichen und verbalen Auseinandersetzungen die Personalien (Name, Vorname und Geburtsdatum zwingend, Wohnadresse und Telefonnummer falls möglich) sämtlicher beteiligter Personen erfasst werden können. Sinn und Zweck dieser Massnahme ist es, die Hemmschwelle für die Fortsetzung innerhalb wie auch ausserhalb der Lokalität hinaufzusetzen. Ebenfalls kann dies zur Erhöhung der Aufklärungsquote nach einer allfälligen Eskalation vor oder nach Verlassen des Betriebes beitragen.

*Hausverbot:*

Ein Hausverbot kann der Gastwirt unerwünschten Gästen immer erteilen. Eine Verletzung dieses Verbots berechtigt den Gastwirt zur Anzeige wegen Hausfriedensbruchs. Unzulässig ist ein Hausverbot jedoch aus diskriminierenden Gründen. Aus beweisrechtlichen Gründen empfiehlt es sich, das Hausverbot schriftlich abzufassen und den Empfang durch die betroffene Person schriftlich bestätigen zu lassen. Es empfiehlt sich, die Handhabung des Hausverbots in der Hausordnung zu regeln und ein Hausverbot konsequent umzusetzen.

#### Schliessungszeiten

Der Gastwirt ist für die Einhaltung der Schliessungszeiten (Polizeistunde) verantwortlich. Sofern keine dauernd längeren Öffnungszeiten oder Polizeistundeverlängerungen bewilligt wurden, darf nichts mehr an die Gäste ausgeschenkt oder abgegeben werden. Die Gäste haben eine halbe Stunde Zeit, die vor der Schliessungstunde bestellten Speisen/Getränke noch zu konsumieren, zu bezahlen und das Lokal zu verlassen.

Aussengastwirtschaften sind auf alle Fälle spätestens um Mitternacht geschlossen zu halten (innerhalb der Altstadt ab 23.00 Uhr).

## **Lärm**

Der Gastwirt ist für alle Lärmemissionen verantwortlich, die seinem Gastwirtschaftsbetrieb zuzurechnen sind. Neben den Geräuschen, die im Betrieb selber erzeugt werden (Lärm von Gästen, Musiklärm ab Band oder live), gehören dazu auch Geräusche, die ausserhalb des Gebäudes entstehen, namentlich der von Gästen beim Betreten und Verlassen des Lokals verursachte Lärm sowie der Lärm von sich draussen aufhaltenden Gästen (z.B. Raucherinnen und Raucher). Diesem Umstand wird auch die Baubewilligungsbehörde im Baubewilligungsverfahren Rechnung tragen und notwendige Massnahmen verfügen (z.B. Einbau einer Lärmschleuse, Erstellen eines Lärmschutznachweises, etc.).

Der Gastwirt muss die Schliessungszeiten beachten und für einen angemessenen Lärmschutz sorgen, damit die öffentliche Ordnung aufrecht erhalten bleibt und die Nachbarschaft nicht gestört wird (z.B. Schliessen von Türen und Fenstern, Überwachung der Musiklautstärke z.B. Einbau eines ‚Begrenzers‘ usw.). Allenfalls ist ein Sicherheitsdienst einzurichten, der dies bei den Gästen durchsetzt.

## **Alkohol und Jugendschutz**

Gemäss wissenschaftlichen Erkenntnissen sinkt bei steigendem Alkoholkonsum die Hemmschwelle für Gewaltanwendungen und Gesetzesübertretungen deutlich. Im Umgang mit Alkohol sind daher folgende Vorschriften zwingend zu beachten:

### *Alkoholfreie Getränke:*

Eine Auswahl alkoholfreier Getränke darf nicht teurer angeboten werden als das billigste alkoholhaltige Getränk in der gleichen Menge.

### *Animierverbot:*

Ein Gastwirt darf niemandem (Gäste und Personal) ein alkoholhaltiges Getränk aufdrängen.

Generelles Alkoholabgabeverbot:

Alkoholausschank an Betrunkene ist verboten.

### *Alkoholabgabeverbot an Jugendliche:*

- Kein Ausschank von Spirituosen, Alcopops und Aperitif an unter 18-Jährige
- Kein Ausschank alkoholhaltiger Getränke wie Wein, Bier und gegorenem Most an unter 16-Jährige

Es werden Testkäufe durchgeführt. Verstösse gegen den Jugendschutz wiegen schwer und können straf- und verwaltungsrechtliche Konsequenzen haben.

### *Fahruntaugliche Gäste:*

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Gastwirt weiss oder wissen muss, dass der Gast mit dem Auto unterwegs ist und er in Kenntnis dieser Tatsache dem Gast Alkohol abgegeben hat.

## **Betäubungsmittel**

Konsum und Handel jeglicher Art von Betäubungsmitteln in der Gastwirtschaft (inkl. Nebenräume wie Toiletten etc.) sind verboten und strafbar. Der Gastwirt ist verpflichtet, gegen den Konsum und/oder den Handel von Betäubungsmitteln konsequent einzuschreiten und diesen mit geeigneten Mitteln zu unterbinden. Es empfiehlt sich, Personen, die dagegen verstossen, ein Hausverbot zu erteilen. Illegale Betäubungsmittel dürfen durch Privatpersonen und Sicherheitspersonal nicht aufbewahrt, gelagert oder zurückgegeben werden, sondern müssen umgehend der Polizei übergeben werden. Ansonsten machen sich auch diese Personen strafbar. Auf eine formlose Aufbewahrung oder Vernichtung von aufgefundenen bzw. durch Drittpersonen abgegebenen oder von solchen abgenommenen Betäubungsmitteln ist deshalb zu verzichten.

## **Hygiene und Feuerpolizei**

Der Gastwirt ist für die Einhaltung der Hygienevorschriften und der Brandschutzbestimmungen verantwortlich. Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden und der Brandschutz führen Stichprobekontrollen durch. Gravierende Mängel können, nebst der strafrechtlichen Verzeigung, zur sofortigen Schliessung des Lokals und zu verwaltungsrechtlichen Massnahmen führen.

## **Hausordnung und Ansprechperson**

Es empfiehlt sich, eine Hausordnung zu erlassen und diese an gut sichtbarer Örtlichkeit anzuschlagen und gegebenenfalls auf der Webseite aufzuschalten.

Ebenso empfiehlt es sich, eine Adresse/Telefonnummer bekannt zu geben, an welche sich Personen bei Fragen oder Beanstandungen wenden können.